



Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1171. (2) ad Nr. 20519.
 Verlautbarung,
 betreffend die Licitation der Kanzley-Requisiten-Lieferung für das Militärjahr 1830. — Ueber die Lieferung der im Militär-Jahre 1830 erforderlichen Schreib-Materialien und sonstigen Kanzley-Erfordernisse für alle in der Provinzial-Hauptstadt Grätz befindlichen politischen Justiz- und Cammeral-Behörden, mit Ausnahme der k. k. Taback- und Stämpelgeschäfts-Ämter, dann für die k. k. Kreisämter zu Marburg, Eidl, Bruck und Judenburg (wenn das Resultat der Gubernial-Licitation günstiger als jenes der kreisämtlichen ausfällt), wird die öffentliche Licitation am ersten October d. J., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, im Rathssaale des k. k. Guberniums abgehalten werden. — Jeder einzelne Artikel wird besonders ausgerufen, und die Bestellung desselben dem Mindestfordernden überlassen werden. — Bei jenen Artikeln, von welchen ein größerer Bedarf vorhanden ist, werden auch Anbote auf theilweise Lieferungen angenommen; bei gleichen Preisangeboten wird aber Demjenigen der Vorzug gegeben, der die Lieferung einer größern Parthie übernimmt. — Alle Artikel müssen genau nach den bei der Licitation vorgewiesenen Mustern, die auch vorläufig bei der k. k. Gubernial-Expedit. Direction besehen werden können, abgeliefert werden. Es bleibt aber auch den Licitanten unbenommen, eigene Muster mitzubringen, und es wird im Falle ihrer Annehmbarkeit darauf Rücksicht genommen werden. — Der beständig ganzjährige Bedarf an sämtlichen Kanzley-Erfordernissen, welcher jedoch nicht verbürgt wird, sondern größer oder kleiner ausfallen kann, besteht mit Ausnahme der Artikel für die k. k. Kreisämter zu Marburg, Eidl, Bruck und Judenburg, in Folgendem: 44 8½20 Riß Postpapier; 386 5½20 Riß Kanzley detto; 376 13½20 Riß Mittelconcept detto; 2 Riß Großconcept detto; 13 Riß Regal des

10; 18 16½20 Riß Median detto; 32 15½20 Riß Paet detto; 4 2½20 Riß Imperial detto; 32 16½20 Riß Fließ detto; 49 Riß Couvert detto; 331 1½2 Pfund Siegelwachs; 135 1¼ Pf. weißen Cravat; 256 1¼ Pf. grauen detto; 25 Pf. Paet detto; 117 Pf. Feinstreu; 648 Pf. schwarzen Streusand; 6 1½32 Pfund schwarz- und gelbgedrehte Seide; 21 Pfund Zwirn; 1 3½32 Pfund Gummi elasticum; 40 1¼ Pf. Baumöhl; 518 Pf. Rübeöhl; 4 Pf. Kreide; 5 Pf. Fadschwamm; 3571 Pf. Wachskerzen; 860 Pf. gegossene Unschlittkerzen; 424 Pfund schwarzgarnene detto; 950 Pfund gesammolzenes Unschlitt; 1910 Stück Bleistifte; 1163 Stück Rothstifte; 26 Stück Tintenbüchsen; 28 Stück Streusandbüchsen; 54 Stück Lineale; 211,150 Stück Oblaten; 100 Stück Geldsäcke; 840 Maß Tinte; 352 Buschen Rebschnüre; 2101 Buschen Federkiele; 594 Ellen Wachseleinwand. — Der Bedarf für die k. k. Kreisämter zu Marburg, Eidl, Bruck und Judenburg, für welche mit den Mindestfordernden nur unter der früher bemerkten Bedingung abgeschlossen wird, — bestehet in Folgendem: 81 Riß Kanzley-Papier; 121 Riß Concept detto; 4 Riß Fließ detto; 1 10½20 Riß Regal detto; 2 Riß Median detto; 17 10½20 Riß Paet detto; 36 Riß Couvert detto; 5½20 Riß Imperial detto; 38 Pfund Siegelwachs; 82 Pfund grauen Cravat; 5 Pfund Zwirn, 24 Pfund Feinstreu; 160 Pfund schwarzen Streusand; 444 Stück Bleistifte; 168 Stück Rothstifte; 6 Stück Lineale; 128,000 Stück Oblaten; 90 Buschen Rebschnüre; 402 Buschen Federkiele. Die Lieferungs-Unternehmer werden zu dieser Licitation mit dem Besatze vorgeladen, daß der Vertrag mit den Ersehern für die Dauer des Militär-Jahres 1830 auf der Stelle durch Unterfertigung des Licitations-Protocolles abgeschlossen, und für sie verbindlich werde, und daß ferner für die Zubaltung des Vertrages die vorgeschriebene Caution zu erlegen sey.

Grätz, den 30. August 1829.

Z. 1150. (3) Nr. 19712/3379.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Erneuerung des Verbots, daß die einheimischen, inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckerraffinerien kein Zuckermehl, keinen gestossenen und gemahlten Zucker verkaufen oder versenden dürfen. — Den einheimischen, inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckerraffinerien ist bereits verboten, Zuckermehl, wie auch gestossenen, oder gemahlten Zucker zu verkaufen, oder zu versenden. — Da jedoch dieses Verbot nicht allenthalben kund gemacht wurde, und nicht gehörig beobachtet wird; so wird in Folge herabgelangter hoher Hofkammer-Verordnung vom 4. August l. J., Zahl 26610, dasselbe mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Uebertretung dieses Verbots nicht nur unter diejenigen Uebertretungen gehöre, auf welche der Verlust der Zollbegünstigung und der Raffinerie-Befugniß gesetzt ist, sondern, daß auch rücksichtlich der Menge des Zuckermehls, dann des gestossenen oder gemahlten Zuckers, die unbefugt verkauft oder versendet wurde, die Strafbestimmungen, welche nach den bestehenden Vorschriften für die mit diesem Artikel verübten Zollübertretungen angeordnet sind, in Anwendung zu kommen haben. — Laibach am 31. August 1829.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Elemens Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1170. (2) Nr. 19947.

K u n d m a c h u n g

der Concursauschreibung zur Wiederbesetzung der erledigten Districtsarztenstelle zu Obervellach im Villacher Kreise. — Durch den am 8. August d. J. erfolgten Tod des Dr. Johann Nep. Surgant, ist die Districtsarztenstelle zu Obervellach im Villacher Kreise, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 400 fl. M. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Dieses wird mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß jene Aerzte, welche um dieses erledigte k. k. Districtsphysikat sich zu bewerben gedenken, und sich dazu befähiget glauben, ihre gehörig instruirten Gesuche, in welchen sich nebst dem Doctorsdiplome auch über das Rationale, Stand, Alter, Sprachkenntnisse, und bisher geleistete Dienste, so wie auch über Moralität legal auszuweisen ist, bis 22. Octo-

ber l. J. bey dieser Landesstelle einzureichen haben. — Vom k. k. illyr. Landesgubernium. Laibach am 11. September 1829.

Benedikt Mansuet v. Fradeneck,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämmtliche Verlautbarungen.

Z. 1172. (2) Nr. 10186.

K u n d m a c h u n g.

Auf Veranlassung der k. k. Zollgefällens-Administration zu Grätz, ddo. 12. September l. J., Zahl 12042, wird die Verpachtung der nachstehenden Ararial-, Weg- und Brückenmauth-Gefälle für das Militärjahr 1830, zum wiederholten Male im Wege der öffentlichen Versteigerung vorgenommen werden, und zwar: am 28. September Vormittags die Brückenmauth Zwischenwässern, beim dortigen Oberrichter; am 29. September Vormittags die Krainburger Weg- und Brückenmauth; Nachmittags die Wegmauth von Neumärktel, im Rathhause zu Krainburg; am 30. September Vormittags in der Stadt Krainburg und dortigem Rathhause die krainnerische, und Nachmittags die kärntnerische Weg- und Brückenmauth von Oberanker; am 1. October Vormittags im Wegmauthamte zu Feistritz bei Pirkendorf, das dortige Weg- und Brückenmauth-Gefälle; am 2. October Vormittags bei dem Oberrichter zu Sava, das Weg- und Brückenmauth-Gefäl zu Sava bei Apling, endlich am 3. October Vormittags beim Oberrichter in Wurzen, das Weg- und Brückenmauth-Gefäl zu Wurzen, wozu die Pachtlustigen an den obbestimmten Orten und Tagen zu erscheinen eingeladen werden, und wird sich hinsichtlich der Aukrufspreise auf die gedruckte Zollgefällens-Administrations-Verlautbarung vom 8. August d. J., Nr. 10009, berufen. — K. K. Kreisamt Laibach am 16. September 1829.

Z. 1163. (3) Nr. 9606.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 6. v. M., Zahl 16925, wird hinsichtlich der im hiesigen Bürger-Spitalsgebäude pro 1829 vorzunehmenden Conservationsarbeiten, deren Gesamtkosten an Maurerarbeit und Material, an Zimmermannsarbeit und Material, dann an Tischler-, Schlosser-, Spengler-, Hafner-, Glaser- und Anstreicherarbeit sich auf 165 fl. 11 kr. belaufen, am 21. d. M. Vormittags 10 Uhr eine Minuendo-Licitation bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden.

— Die Uebernaehmlustigen mögen sich daher bey dieser Versteigerung einfinden. — K. K. Kreisamt Laibach am 12. September 1829.

dem hierortigen Stadtmagistrate eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 14. September 1829.

3. 1168. (3) Nr. 9727.
K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 27. v. M., z. Z. 18972, wird wegen Beschaffung des von dem hierortigen Stadt-Magistrate im Jahre 1830 benöthigenden Bau- und Brennholzbedarfes am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, eine Minuendo-Licitation bei diesem Kreisamte Statt finden. — Welches mit dem Bemerken zur Darnachbenennung der Lieferungs-lustigen hiermit bekannt gegeben wird, daß der dießfällige Erforderniß-Ausweis, so wie die Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 14. September 1829.

3. 1166. (3) Nr. 9614.
V e r l a u t b a r u n g.

Da die Vorspannverpachtung in der Marschstation Laibach für das Militärjahr 1830, mit letztem October d. J. zu Ende gehet, so wird die dießfällige weitere Versteigerung für das Militärjahr 1830 am 25. September, Vormittags 10 Uhr bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wozu die Pacht-lustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden. K. K. Kreisamt Laibach am 12. September 1829.

3. 1165. (3) Nr. 9972.
K u n d m a c h u n g.

Am 22. d. M. September Vormittags 10 Uhr wird bey diesem k. k. Kreisamte in Folge hoher Gubernial-Weisung vom 27. v. M., Zahl 19195, eine Minuendo-Versteigerung, hinsichtlich der im Laufe dieses Jahres in dem hierortigen Priesterhause vorzunehmenden Conservationsarbeiten, in Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaser- und Klampfererarbeit, dann in der Materialien-Lieferung für beide erstere Arbeiten bestehend, und welche zusammen auf 334 fl. 40 kr. veranschlagt sind, abgehalten werden. — Die Uebernaehmlustigen werden daher eingeladen, an dieser Versteigerung Theil zu nehmen. — K. K. Kreisamt Laibach am 12. September 1829.

3. 1165. (3) Nr. 9726.
K u n d m a c h u n g.

Zur Beschaffung der im Militärjahre 1830, in der Strafanstalt am Kastellberge erforderlichen Materialien, als: — Baumöhl für die Kirche 52 Pfund, Leinöhl zur Beleuchtung der Strafanstalt 229 Pfund, ordinäre Unschlittkerzen 400 Pfund, Pfundleder für Sohlen und Absätze 90 Pfund, Lagerstroh sammt Fuhrlohn 160 Centen, Schmeer zum Schuh-schmieren 90 Pfund, ordinäre Seife 84 Pfund, grauen Rähezwiern 10 Pfund, Hansgarn zum Schusterdraht 10 Pfund, Schusterpech 8 Pfund, 113 pfündige Wachskerzen für die Kirche 16 Pfund, Sägspläne 264 Säcke, Wachsstöckel für die Kirche 2 Stücke, ordinäre Wasserschäffer 24 Stücke, große Sechtelschäffer 2 Stücke, hölzerne Schöpfsechter 6 Stücke, erdene Schüssel 40 Stücke, hölzerne Eßlöffel 40 Stücke, erdene Trinkkrüge 10 Stücke, Schuhnägel größere 6000 Stücke, Schuhnägel kleinere 13,000 Stücke, ordinärekehrbesen 576 Stücke, Wachholderholz zum Räuchern 200 Büschel, große hölzerne Reife 10 Büschel, kleine hölzerne Reife 20 Büschel, Schuhborsten 24 Büschel, wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 27. v. M., Zahl 18,834, am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr die Minuendo-Versteigerung hieramts vorgenommen werden, zu welcher die Lieferungs-lustigen hiemit eingeladen werden. K. K. Kreisamt Laibach am 14. September 1829.

3. 1167. (3) Nr. 9865.
K u n d m a c h u n g.

Zur neuerlichen Verpachtung des Stadt Laibacher Wasser-Zulandungs- und Schweinraggefäßs auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1829, bis Ende October 1832, wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 20. August l. J., Zahl 18366, am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr bei diesem k. k. Kreisamte die Versteigerung, jedoch für jedes der obgedachten Gefälle in abgesonderten Protocollen abgehalten werden. — Dieses wird zur Wissenschaft der Uebernaehmlustigen mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß die Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowohl bei diesem k. k. Kreisamte, als auch bei

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1156. (2) Nr. 5961.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Wetsch, in

die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf der, vom Johann Pleischkoviz an Herrn Anton v. Wiederkehr ausgesetzten Schuldscheines, ddo. 28. November 1802, pr. 1000 fl. befindlichen Grundbuchs-Certificats, ddo. 30. November 1802, ge- williget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Vortraters, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. September 1829.

Z. 1157. (3) Nr. 5906.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Penza, als gesetzlichen Vertreter seiner minderjährigen Kinder, Anton und Maria Penza, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. May l. J., verstorbenen Fortunat Kerschbaum, die Tagsatzung auf den 5. October 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 1. September 1829.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1152. (3) Nr. 9190, de 1829.

Licitations-Verlautbarung.

Bei der k. k. illyrischen Provinzial-Staatsbuchhaltung befindet sich ein bedeutender Vorrath an alten unbrauchbaren Rechnungsbüchern und sonstigen Acten, welche mit Bewilligung des hochlöblichen k. k. General-Rechnungs-Directoriums im Licitationswege hintangegeben werden.

Die Bücher sind größten Theils in Folio, und betragen im Gewichte 36 Cent. 50 Pfund, die übrigen Acten bestehen aus alten Rechnungen, Journalsbögen und sonstigen beschrieb-

nen einzelnen Bögen, im Gewichte von 67 Cent. 50 Pfund.

Die Versteigerung wird am 24. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und nöthigen Falls auch den darauf folgenden Tag in dem herzoglich Auersperg'schen Hofe, Nr. 206, im zweiten Stocke abgehalten, und diese Papiere in halben oder ganzen Centen gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Laibach am 12. September 1829.

Z. 1155. (3)

K u n d m a c h u n g.

Vermög Eröffnung der k. k. ob der ennsischen Staatsgüter-Administration vom 1. d. M., Zahl 7494, wurde mit hohem Hofkammerdecrete vom 8. v. M., Zahl 23946, die definitive Besetzung der auf der Religions-Fondsherrschaft Spital in Erledigung gekommenen Dienststellen vor der Hand sistirt.

Hiernach erhält es von der in der Landeszeitung unterm 25. v. M., z. Z. 1088, eingerückten Concurs-Ausschreibung um die Rentmeistersstelle auf gedachter Herrschaft das Abkommen.

K. K. illyrische Domainen-Administration Laibach am 9. September 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1174. (2) Nr. 2005.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Niklas Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Joseph und Franz Schusterschisch gebö- rigen, zu Staneschusch, sub Cons. Nr. 17, liegenden, dem Gute Popensteld, sub Urb. Nr. 74, und Rect. Nr. 54, dienstbaren, gerichtlich auf 2483 R. 20 kr. M. M. gekäpften ganzen Kauf- rechts-hube, wegen Schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

u diesem Ende werden nun drei Feilbietungs- tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 28. September, die zweite auf den 29. October, und die dritte auf den 30. November l. J. Vormit- tags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Staneschusch mit dem Anbange angeordnet, daß diese Hube, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hierzu zu erscheinen mit dem Besage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und die Schätzung der feiglichen Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 23. Au- gust 1829.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 1160. (2) ad Nr. 147, St. G. B. C.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs = Versteigerung einiger im Bezirke Capo d'Istria, Istrianer Kreises, gelegenen Fonds = Realitäten. — In Folge hohen St. G. B. Hofcommissions = Decrets vom 29. July l. J., Zahl 7121746, wird an den unten benannten Tagen, in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k. Rentamte in Capo d'Istria, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, dem Bruderschafts = Fonde gehörigen, im Bezirke Capo d'Istria gelegenen Domainen = Realitäten, geschritten werden, als: — Am 16. October 1829, der in den Gemeinden Monte und Puzzole liegenden Objecte, nämlich: — 1.) Des in der Gemeinde Monte und in der Gegend Cartisse gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft B. V. Del Rosario di Monte herrührenden, mit Reben und Oliven besetzten, und 870 $\frac{3}{4}$ Quadrat = Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 57 fl. 40 kr. — 2.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Dopogade liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, mit 2 Olivenbäumen besetzten, und 728 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 6 fl. 30 kr. — 3.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Sotto St. Antonio gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, mit Reben, dann 3 Kirsch = und einem Apfelbaume besetzten, und 656 $\frac{1}{2}$ Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 14 fl. 35 kr. — 4.) Des in der Gemeinde Puzzole und in der Contrada Sotto. orti gelegenen, von der aufgelösten Bruderschaft B. V. di Puzzole herrührenden, mit Reben und vier Kirschbäumen besetzten Ackergrundes, im Flächeninhalte von 297 $\frac{1}{2}$ Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 17 fl. 45 kr. — 5.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Mlaide gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, mit Reben und Oliven besetzten, und 484 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 20 fl. — 6.) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, mit 9 Olivenbäumen besetzten, und 223 $\frac{1}{2}$ Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 15 fl. 10 kr. — 7.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Cerniza gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, und 482

Quadr. Kl. messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 4 fl. 25 kr. — 8.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Pascuvaz liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, mit Reben, dann zwey Birn =, einem Apfel =, einem Kirsch = und einem Olivenbaume besetzten, und 690 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 27 fl. 20 kr. — 9.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der nämlichen Gegend gelegenen, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, mit zwey Olivenbäumen besetzten, und 226 Quadr. Kl. messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 5 fl. 20 kr. — 10.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der nämlichen Gegend gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, mit Oliven = und zwey andern Fruchtbäumen besetzten, und 819 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 19 fl. 30 kr. — 11.) Des in der nämlichen Gemeinde, und in der Contrada Vertich gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, mit Oliven besetzten, und 808 $\frac{2}{4}$ Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 23 fl. 10 kr. — 12.) Des in der nämlichen Gemeinde, nächst dem Dorfe Puzzole gelegenen, orti e corti benannten, von eben derselben Bruderschaft stammenden, mit 4 Maulbeer = und einem Apfelbäume besetzten, und 252 Quadr. Kl. messenden Grundes, geschätzt auf 31 fl. 10 kr. — 13.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrade Mlaide gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, mit Reben und Oliven, dann zwey Apfel = und drey andern Fruchtbäumen besetzten, und 334 $\frac{1}{4}$ Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 31 fl. 40 kr. — 14.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Giuglavizza gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, mit Reben und Oliven besetzten, und 976 $\frac{2}{4}$ Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 59 fl. 55 kr. — 15.) Des in der nämlichen Gemeinde und im Dorfe Puzzole liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 25 $\frac{1}{4}$ Quadr. Kl. messenden Grundes, geschätzt auf 15 fl. 35 kr. — Am 17. October 1829, der in der Gemeinde Costabuona und Pagnano liegenden Objecte, nämlich: — 16.) Des in der Gemeinde Costabuona und in der Gegend Croch gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft St. Cosmo e Damiano di Costabuone herrührenden, mit Reben besetzten, und 457 Quadr. Kl. messenden Acker-

grundes, geschätzt auf 10 fl. 10 kr. — 17.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Staipa liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 1192 3/4 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 25 fl. 50 kr. — 18.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der nämlichen Gegend gelegenen, von derselben Bruderschaft herrührenden, und 1056 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 15 fl. 15 kr. — 19.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Palodischie liegenden, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, mit 4 Olivenbäumen besetzten, und 1003 1/3 Quadr. Kl. messenden öden Grundes, geschätzt auf 16 fl. 20 kr. — 20.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der nämlichen Gegend gelegenen, von der Bruderschaft herrührenden, mit fünf Weidenbäumen besetzten Ackergrundes, im Flächeninhalte von 1504 Quadr. Kl., geschätzt auf 67 fl. 15 kr. — 21.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Dobrova gelegenen, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und ein Joch, 495 1/2 Quadr. Kl. messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 42 fl. 20 kr. — 22.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Lozza gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, mit Oliven besetzten, und 1 Joch, 1116 Quadr. Kl. messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 73 fl. 15 kr. — 23.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Clanaz gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, mit Oliven besetzten, und 204 1/2 Quadr. Kl. messenden Grundes, geschätzt auf 31 fl. 10 kr. — 24.) Des in der Gemeinde Paugnano und in der Gegend Corona liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft di St. Stefano di Paugnano herrührenden, und 635 1/2 Quadr. Kl. messenden öden Grundes, geschätzt auf 27 fl. 30 kr. — 25.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Dobrova liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 1526 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 16 fl. 25 kr. — 26.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Straza liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 272 1/2 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 3 fl. 5 kr. — 27.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Beverza gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft St. Giorgio di Paugnano herrührenden, und 1 Joch, 506 2/4 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 21 fl. — 28.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Sabernizza gelegenen,

von der Bruderschaft herrührenden und 759 Quadr. Kl. messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 7 fl. 30 kr. — 29.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Scogniva liegenden, von eben derselben Bruderschafts-Gegend herrührenden, und 385 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 8 fl. 35 kr. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um die beygesetzten Fiscalpreise ausgebaut, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. St. G. B. Hof-Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in bayer. Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jeden Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffschillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffschillings innerhalb 4 Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnt-

ten Bedingnisse berichtigt werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem k. k. Rentamte in Capo d' Istria eingesehen, so wie auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden. Von der kais. königl. Staats-Güter-Veräußerungs-Provinzial-Commission. Triest am 20. August 1829.

Joseph Franz Englert,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1158. (2) Nr. 5723.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Franzisca v. Thiery, der Gemeinde Moschienizza, des Barglin Anton, Percich Johann, Rubessa Mathias, Tomicich Anton, Tomicich Helena, Catalinich Anton, Jvaucich Helena, Giacich Roffich Andreas und Anton, Tomacich Franzisca, Giacich Mathias, Sicking Johann, Giacich Melta Anton, Corrich Anton, Tomassich Johann, Eusmich Andreas, Peschle Justina, Marceglia Franz, Dobrez Johann, Bernicich Johann, Hlanuda Anton, Stangher Mathias, Melongio Anton, Deskovich Mathias, Percich, vulgo Purgatorio, Andreas Giacich, Cicota Johann, Eragnez Johann, Raicich Joseph, de praes. 25. August 1829, Nr. 5723, in die Ausfertigung der Amortisationsedictie rücksichtlich

1ten5. Des von dem k. k. Kreisamte in Adelsberg ausgestellten Interimsscheines, ddo. 18. November 1809 über die an das k. k. Kreisamt Adelsberg bezahlten Requisitions-Darlehen, und zwar:

sub Art. 438	Frau v. Thiery, Herrschafts-Inhaberinn	1000 fl.
" "	439 Barglin Anton, aus Castua	50 "
" "	440 Raicich Joseph, aus Castua	50 "
" "	441 Percich Johann, aus Castua	50 "
" "	442 Rubessa Mathias, aus Castua	50 "
" "	443 Tomicich Anton Passtochia, aus Castua	50 "
" "	444 Tomicich Helena Passtochia, aus Castua	50 "

sub Art. 445	Anton und Andreas Jacich Roffich	100 fl.
" "	446 Anton Catalinich	100 "
" "	447 Johann Giacich Cicota	100 "
" "	448 Johann Sicking	50 "
" "	449 Anton Jacich Melta	50 "
" "	450 Anton Corrich	50 "
" "	451 Helena Jvaucich	50 "
" "	452 Johann Eragnez von Johann	50 "
" "	453 Andreas Percich, vulgo Purgatorio	50 "

zusammen pr. 1900 fl.

Banco-Zettel.

2ten5. Des von dem k. k. Kreisamte in Adelsberg ausgestellten Interimsscheines, ddo. 8. December 1809, über die an das k. k. Kreisamt in Adelsberg bezahlten Requisitions-Darlehen, und zwar:

sub Art. 492	Marceglia Franz, aus Deprinaz	50 fl.
" "	493 Giustina Peschle	50 "
" "	494 Dobrez Johann	50 "
" "	495 Bernicich do.	50 "
" "	496 Hlanuda Anton	50 "
" "	497 Stangher Mathias	50 "

zusammen pr. 300 fl.

Banco-Zettel.

3ten5. Des von dem k. k. Kreisamte Adelsberg ausgestellten Interimsscheines, ddo. 23. November 1809, über die an das k. k. Kreisamt in Adelsberg bezahlten Requisitions-Darlehen, und zwar:

sub Art. 471	Eusmich Andreas, zu Volosca	50 fl.
" "	472 Tomassich Franzisca, Witwe zu Volosca	50 "
" "	473 Tomassich Johann, aus Volosca	50 "
" "	474 Giacich Mathias, aus Volosca	100 "

zusammen pr. 250 fl.

Banco-Zettel.

Endlich 4ten5. Des von dem k. k. Kreisamte Adelsberg ausgestellten Interimsscheines, ddo. 8. December 1809, über die an das k. k. Kreisamt in Adelsberg bezahlten Requisitions-Darlehen, als:

sub Art. 478	Gemeinde Moschienizza, als Classensteuer	200 fl.
" "	479 Milogna Anton	50 "
" "	480 Deskovich Mathias	50 "

zusammen pr. 300 fl.

Banco-Zettel, gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte vier, von dem k. k. Kreisamte zu Adelsberg für an dasselbe in dem Jahre 1809 von den obenerwähnten Besuchstellern labgeführte Zwangs-Darlehen ausgestellten Interimsscheine, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als widrigens auf weiteres Anlangen der genannten Bittsteller die obgedachten vier Interimsscheine nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getodtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach am 1. September 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1169. (1) Nr. 1458.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenbart gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Sotrem, zu Neustadt, als nicht befriedigten Gläubigers in die Reassumirung der mit diehörtigem Edicte, vom 24. Jänner 1829, Nr. 149, ausgeschriebenen, und mit Bescheid vom 27. März 1829, Nr. 603, sistirten, widerholten Feilbietungsaussagung der, der Herrschaft Rupertshof, sub Urb. Nr. 202 1/4 zinsbaren, mittelst executiven ersten Versteigerungsprotocolls vom 6. April 1825, Nro. 65, um 370 fl. 20 kr. erstandenen 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, des Johann Knafelz, zu Oberschwermbach, wegen aus dem Meistbote nicht bedingungsweise berichtigten Ausstandes pr. 101 fl. 50 kr. gewilliget, und hiezu der einzige Versteigerungstag als am 10. October 1829 Früh um 9 Uhr im Orte Oberschwermbach mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität an diesem Tage bey nicht erzielten frühern Meistbote pr. 370 fl. 20 kr. als angenommenen Ausrufspreise auch darunter hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 28. August 1829.

B. 1162. (2) Nr. 2319

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Müller von Ermern, die executive Feilbietung der dem Anton Erbeschnig gehörigen, im heil. Geist, Nr. 34 liegenden, gerichtlich auf 211 fl. geschätzten 1/3 Hube, wegen dem Joseph Müller, aus dem Vergleich, ddo. 24. Jänner 1829 schuldigen 63 fl. 43 kr. dann 642 fl. 53 kr. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungsaussagungen auf den 12. October, 12. November und 14. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaunt, daß, wenn die zu versteigernde Realität weder bey der ersten noch

zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu sämtliche Tabulargläubiger, so wie die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Beschreibung der zu versteigernden Realität, so wie die Licitationsbedingungen täglich in dieziger Gerichtskanzley einzusehen werden können.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laibach am 9. September 1829.

B. 1132. (3)

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Herrn Johann Bapt. Schwarz, Inhaber der Glasfabrik zu Sagor, als Cessionär des Jerns Schauscheg von Renke, in die executive Feilbietung der, der Cammeralherrschaft Gallenberg, sub Urb. Nr. 310 zinsbaren, in Prapretsch liegenden 3/4 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen mit dem Urtheile vom 16. September 1824 behaupteten mehreren Posten sammt Zinsen und Unkosten, unter gleichzeitiger Zustimmung der Executen, Andreas und Maria Forte und einiger Tabulargläubiger gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, auf den 25. d. M., dann auf den 16. October und 6. November d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Beisage bestimmt, daß, falls jene Realität bei der ersten oder zweiten Licitation um oder über den gerichtlichen Schätzungswert pr. 147 fl. 40 kr. nicht angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dieser Summe hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen, welche die gedachte Hube sammt Zugehör vorläufig in Loco Prapretsch in Augenschein nehmen können, werden daher zur zahlreicheren Erscheinung eingeladen, denen es eben so frey steht die Licitationsbedingungen und die Schätzung in dieser Amtskanzley einzusehen.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 9. September 1829.

B. 1149. (3)

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sind Pupillar-Gelder von beiläufig 2000 fl., entweder in dieser vollen Summe, oder auch in kleinern Beträgen gegen pragmatikalische Sicherheit auf mehrere Jahre fruchtbringend anzulegen; worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir Aufklärung geben kann.

Laibach am 10. September 1829.

Gubernial-Verlautbarung.

3. 1161. (1) ad Nr. 147, St. G. B. C.
R u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer in der Untergemeinde Bellay, Rentbezirks Cherso liegenden Domainen-Realitäten. — In Folge hohen St. G. B. Hofcommissions-Decrets vom 29. July l. J., Zahl 700, wird am 7. October d. J., und nöthigenfalls in den darauffolgenden Tagen, in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k. Rentamte in Cherso, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, dem Bruderschafts-Fonde gehörigen, in der Untergemeinde Bellay, Bezirks Cherso gelegenen Domainen-Realitäten, geschritten werden, als: — 1.) Des in der Untergemeinde Bellay gelegenen, von der aufgehobenen Bruderschaft St. Rocco di Bellay herrührenden, Ograda Dolly benannten, und 26 Joch, 816 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 276 fl. 45 fr. — 2.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, Vosje benannten, 1 Joch, 160 Quadr. Kl. messenden Wald- und Weidegrundes, geschätzt auf 21 fl. 20 fr. — 3.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, Marini benannten, und 15 Joch, 870 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 98 fl. 35 fr. — 4.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, Dolez Macauna benannten, und 1490 Quadr. Kl. messenden Weide- und Ackergrundes, geschätzt auf 17 fl. 20 fr. — 5.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, Vellon Cussu benannten, und 2 Joch, 271 Quadr. Kl. messenden Weide- und Ackergrundes, geschätzt auf 54 fl. 30 fr. — 6.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, Na Ruppe benannten, und 1408 Quadr. Kl. messenden Weide- und Ackergrundes, geschätzt auf 17 fl. 25 fr. — 7.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, Na Szadec benannten, und 576 Quadr. Kl. messenden Weinreben-Grundes, geschätzt auf 4 fl. 40 fr. — 8.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, Belleysky benannten, und 72 Joch, 538 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 102 fl. — 9.) Des in der nämli-

chen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, Dvasiza na Novoj benannten, und 180 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 40 fr. — 10.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, Occlavich benannten, und 1100 Quadr. Kl. messenden öden Grundes, geschätzt auf 3 fl. 35 fr. — 11.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, Drasize na Grachisehie benannten, und 450 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 1 fl. 10 fr. — 12.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, Na Cussevam benannten, und 1 Joch, 64 Quadr. Kl. messenden öden Grundes, geschätzt auf 5 fl. 35 fr. — 13.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, Plani benannten, und 1 Joch, 1195 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 18 fl. 40 fr. — 14.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, Meadi Oclad na Vlachie benannten, und 693 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 4 fl. 45 fr. — 15.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, Dolcich na Magarni benannten, und 651 Quadr. Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 17 fl. 10 fr. — 16.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, Dolche benannten, und 144 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 2 fl. 55 fr. — 17.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und Delnizza na Dezine benannten, und 4 Joch, 442 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 9 fl. 25 fr. — 18.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 14 Joch, 570 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, Ograza Creguena benannt, geschätzt auf 49 fl. 5 fr. — 19.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, Dolez col Hranze benannten, und 1 Joch, 80 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 21 fl. 30 fr. — 20.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, Delge Szadi benannten, und 1 Joch, 940 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 15 fl. 10 fr. —

Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um die beigesetzten Fiscalpreise ausgetoten und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der k. k. St. G. B. Hofcommission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in bayer. Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Uebersbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beybringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errihtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb 4 Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der eekauften, oder auf einer andern normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinst, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtiget werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauf-

lustigen bey dem k. k. Rentamte in Chorso eingesehen, so wie auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Proc. Commission. — Triest am 18. August 1829.
Joseph Franz Englert,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär.

3. 1182. (1) Nr. 152. St. G. B.
Versteigerungs-Kundmachung
die Veräußerung des Cammeral-Lebens Freyling betreffend. — Mit Bewilligung der hohen Staats- und Fonds-Güter-Veräußerungs-Hofcommission vom 3. Juny k. J., Zahl 99, wird das selbstständige Dominium, nämlich: das dem Cammerale heimgefallene Leben Freyling, mittelst öffentlicher Versteigerung, unter dem Vorbehalte der Genehmigung der genannten Hofcommission an den Meistbieter verkauft, und hierzu die Versteigerungs-Tagsatzung auf den 13. October 1829, im Rathsaale der hiesigen kaiserl. königl. Regierung festgesetzt. — Dieses Leben, welches in das freye Eigenthum veräußert wird, so, daß das Lebenband hinsichtlich des Käufers nicht mehr aufzuleben hat, befindet sich im Hausruck-Kreise der Provinz Oesterreich ob der Enns, und besteht in der Grundherrlichkeit über 92 Unterthanen, nämlich: 8 ganze, 5 halbe, 6 viertel, 22 achtel Bauern und Häusler; 45 ledige Grundstücksbesitzer und 6 vererbrechte Zehnteigenthümer, welche sämtlich im Hausruck-Kreise in 10 Pfarren und 19 Ortchaften zerstreut liegen; dann zu Folge dieser Grundherrlichkeit in dem Rechte des Bezuges der bestimmten unveränderlichen jährlichen Urbargelassen an Geld und Natural-Körner-Diensten, der Inseult- oder Winkelsteuer, pr. 15 kr. jährlich von jedem einzelnen Einwohner, in dem rectificirten Taze von 8 fl., welcher dormalen für die Jahre, 1829, 1830 und 1831 um jährliche 27 fl. 31 kr. Conv. Münze vermindert ist, welche Abgabe respective Bezug, aber dormalen den Bestimmungen, des über die allgemeine Verzehrungssteuer erlassenen Regierungs-Circulars vom 1. Julius 1809 unterworfen ist, ferner in dem Rechte bei Sterbefällen der Unterthanen, das Mortuarium mit 10 Percent vom reinen Vermögen, bei den übrigen Veränderungsfällen aber nur von dem Realvermögen das Laudemium ebenfalls mit 10 Percent, nebst den gesetzmäßigen adelichen Richteramt- und Grundbuch-Taren zu beziehen. Ueberdies steht diesem Dominium zu, bei Sterbefällen auf den in dem Grundbuche

bemerkten Realitäten, das daselbst bestimmte Sterbhaupt insbesondere, so wie die gesetzmäßigen Justiz-Taxen abzunehmen. — Endlich besteht dieses Lehen in dem Bezuge des ganzen Zehents von 363 $\frac{1}{2}$ Joch, und desselben Zehents von 98 $\frac{1}{2}$ Joch Grundstücken nach der Landtafel, oder des ganzen Zehents von 359 37164 Joch, 23 Quadrat-Klaftern, und desselben von 131 23,64 Joch, 8 Quadr. Klaf-tern nach dem Steuer-Regulierungs-Aus- masse. — Außer diesen Gerechtigkeiten hat das Dominium weder eine Criminal- Jurisdiction, noch Districts-Commissariat, und eben so wenig eine Vogteyverwaltung, Patronat oder Gemeindeleitung, auch keine eigenthüm- liche Gründe oder Gebäude. — Zum Aus- rufspreise wird der von der k. k. Domainen- Hofbuchhaltung abjustirte Fiscalpreis von 18329 fl. 35 kr., Säge: Achtzehn Tau- send Drei Hundert Zwanzig Neun Gulden 35 Kreuzer E. M. bestimmt. Zum Ankauf dieses Dominiums wird Jedermann zugelassen, der hierlandes Realitäten zu besitzen geeignet ist, und Jenem, welcher in der Regel nicht landtafelfähig ist, kommt in dem Falle, als er diese Entität unmittelbar vom Staate erseht, die mit Circular-Ver- ordnung der kaiserl. königl. Landesstelle vom 27. April 1818 kundgemachte allerhöchst bewil- ligte Nachsicht der Landtafelfähigkeit und die damit verbundene Befreyung von Entrichtung der doppelten Gülte in Hinsicht des genannten Gutes für sich und seine Erben in gerader ab- steigender Linie zu Statten. — Wer an der Versteigerung im Namen eines Dritten An- theil nehmen will, hat sich mit einer rechts- bindigen auf diesen Act lautende Vollmacht seines Commitenten auszuweisen, und jeder Kauflustige als Caution den zehnten Theil des Ausrufspreises mit 1833 fl. Conv. Münze zu Händen der Versteigerungs-Commission ent- weder bar, oder in öffentlichen, auf Metall- Münze und auf den Ueberbringer lautenden Statépapieren nach ihrem coursmäßigen Wer- the zu erlegen, oder eine auf denselben Ver- trag lautende, von der kaiserl. königl. Kam- mervocatur vorläufig geprüfte, und für bewährt anerkannte Sicherstellungs-Urkunde beizubringen. Die bar erlegte Caution wird dem Meistbieter für den Fall der höheren Ra- tification der Versteigerung in den Kaufschil- ling bei dem Erlage der ersten Zahlungsrate eingerechnet, den übrigen Licitanten aber nach geendigter Versteigerung, so wie dem Best- biter, wenn die Ratification nicht erfolgen sollte, sogleich nach eröffneter Verweigerung zurückgestellt werden. — Der Ersteher der

Herrschaft hat ferner, wenn er den angebo- tenen Kaufschilling nicht sogleich ganz erlegen wollte, die Hälfte desselben binnen 4 Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs noch vor Uebergabe zu berichtigen, die ande- re Hälfte aber kann gegen dem, daß er sie auf der erkauften Herrschaft in erster Priori- tät versichere, mit jährlichen Fünf vom Hun- dert in Conv. Münze verzinsle, binnen fünf Jahren in fünf gleichen jährlichen Raten ab- tragen. — Die näheren Verkaufsbedingun- gen, die zur Erhebung des Ertrages der feil- gebotenen Herrschaft dienenden Rechnungs- bücher und die ausführliche Gutsbeschreibung, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstun- den bei der k. k. ob der ennsischen Provinzial- Staats-Buchhaltung eingesehen werden. — Linz am 1. September 1829. — Von der k. k. ob der ennsischen Staats- und Fonds- Güter-Veräußerungs-Commission.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1179. (1)

Nr. 6013.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekanntten Erben der Eli- sabeth Novak, insgemein Spela, mittelst ge- genwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte Thomas Rogel, im ei- genen Namen und als erklärter Erbe nach sei- ner gestorbenen Gattinn, Maria Rogel, die Klage unterm 2. September 1829 eingebracht, und um die Erklärung gebeten, daß die Ver- bindlichkeiten des Ehevertrags-Nachtrages, ddo. 5. Februar 1785 aufgehoben, sohin diese Urkunde von dem in der Thyrnau, sub Consc. Nr. 53 gelegenen Hause, dann von dem Ge- meinantheile, sub Mappá-Nr. 289/12, dann von den Aekern, sub Nr. 75 et Rect. Nr. 722, Nr. 81, et Rect. Nr. 727, Nr. 95, et Rect. Nr. 740, Nr. 96 et Rect. Nr. 741, endlich von dem Waldantheile, Nr. 127 und 191, Rect. Nr. 126, ertabulirt werden. Da der Auf- enthaltsort der beklagten, unbekanntten Erben der Elisabeth Novak, insgemein Spela, die- sem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts- advocaten Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die unbekannt- ten Erben der Elisabeth Novak, insgemein Spela, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erschei- nen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter

ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Laibach am 5. September 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

1. 3. 981. (1) Nr. 546.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Beldeß wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Westes von Aurig, in die executive Feilbietung der dem Joseph Schebath gehörigen, zu Wodeschitsch, sub Haus. Nro. 13 vorkommenden, der Cammeralherrschaft Beldeß, sub Urb. Nro. 215 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 1843 fl. gerichtlich geschätzten Sanzhube nebst fundo instructo und übrigen Fahrnissen im Schätzungswerthe von 75 fl. 35 kr. wegen aus den gerichtlichen Vergleich, ddo. 8. März 1828, Nr. 154 et 153, schuldigen 55 fl. D. W. N. M. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 3. September, 3. October und 3. November d. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß Jenes, was bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung weder um noch über den Schätzungswert an Manu gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diesfälligen Citationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Kanzley eingesehen werden können.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.
Beldeß am 18. July 1829.

3. 1191. (1) Nr. 1026.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch, als in Folge löblicher k. k. Kreisamtsverordnung vom 2. September d. J., Zahl 7965, delegirten Instanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über das von der löblichen Grundherrschaft Kreuz und Oberstein, an das löbliche k. k. Kreisamt zu Laibach gestellte Gesuch, de praes. 21. July 1829, Zahl 7965, wider ihren Unterthan Joseph Ballisch von Pristava, wegen des bis auf 142 fl. 56 1/4 kr. angekauften Uebartalsrückstandes, in Folge Eingang erwählter löblicher k. k. Kreisamtsverordnung mit Bezug auf das hohe Hofkammererret vom 18. April 1785 und die hohe Appellationsverordnung, ddo. 6. April 1824 in die Erforschung des Vermögens- und Schuldenstandes des benannten Joseph Ballisch, im Abkistungswege gewilliget, und daher zur Erhebung des ersten die Tagsagung in Loco Pristava auf den 28. September d. J. mit Beiziehung der beideten Schlichter, zur Erforschung des Bestandes aber den

Tag auf den 2. October d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags hier in dieser Amtskanzley bestimmt.

Wozu nun sowohl die Gläubiger als Schuldner dieses Uebartalsrückstandes zur Bewahrung ihrer Rechte, und Liquidirung ihrer Activ- und Passivforderungen hiemit eingeladen werden.

Von dem delegirten Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetch am 15. September 1829.

3. 1173. (1) Nr. 2003.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird der auf der, dem Joseph und Franz Schusterschitsch gehörigen, dem Gute Pexenfeld, sub Urb. Nr. 74, und Rect. Nr. 54, dienstbaren ganzen Kaufhube, Nr. 17, zu Stanislawintabulirten Widwidgerinn, Gertraud, verwitwete Fortuna, erinnert: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Nikolaus Jamnig'schen Universalerben von Zrischenwässern, in die öffentliche executive Feilbietung dieser Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben der 28. September, 29. October und 30. November l. J. angeordnet worden.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltort obiger Tabulargläubigerin unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten, Herrn Dr. Michael Sternmole, als Curator bestellt.

Gertraud, verwitwete Fortuna, wird dessen durch diese Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Behelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, worigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werde.

Laibach am 23. August 1829.

3. 1176. (1) Nr. 1863.

Edict.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Gottscha von Unterlottsich, de praesentato 22. July l. J., Nr. 1863, in die executive Versteigerung der, dem Georg Zegel von Zheuze gebürtigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 165, zinsbaren, auf 1080 fl. geschätzten 1/3 Hube, und der auf 101 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Citationstagsagungen, und zwar: die erste auf den 12. October, die zweite auf den 12. November, und die dritte auf den 12. December 1829, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Zheuze mit dem Anbange angeordnet, daß die gedachte Realität und das Mobilare bei der ersten oder zweiten Citation nur um oder über die Schätzung, bei der dritten aber um jeden Anbot hin angegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 26. July 1829.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 15. September 1829.

Fr. Julie v. Schönau, Private; Hr. Carl Pezet, Handlungs-Agent, und Hr. Aron Michelfetter, Handelsmann; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Wenzel Nowak, Gymnasial-Professor, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Hambro, k. dänischer Hofrath, von Wien nach Triest. — Hr. Anton Paternolli, Buchhändler, von Görz nach Laibach.

Den 16. Hr. Friedrich v. Mellin, Handelsmann, sammt Familie, mit Fr. v. Buzzi, k. k. Appellations-Raths-Gattin, sammt Familie, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Pelikos Sanfir, und Hr. Constantin Manu, sammt Frau, Handelsleute und türkische Unterthanen; beide von Wien nach Triest.

Den 17. Hr. Fürst v. Porcia, Landes-Gouverneur zu Triest, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Johann Hoffketter, Magistratsrath, mit Johann Zellhoffer, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. August Klengel, sächsischer Hoforganist; Hr. Franz von Pitto, ungarischer Edelmann; Hr. Heinrich Reschauer, und Hr. Paul Horl, Fabrikanten; alle vier von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Griesler, k. k. privat. Großhändler; Hr. Ignaz Gaddola, Particulier, und Hr. Moriz Hauptmann, Hofmusiker; alle drei von Grätz nach Triest.

Den 18. Hr. Diego, Professor; Hr. Innocenz Laurenti, Professor der Musik; Fr. Josepha Lugnan, Private; Hr. Joseph Materba, Münzamt-Beamte, sammt Amadäus Skateri; Hr. Simon Waldas, k. k. Kammerthürhüter; alle fünf von Triest nach Wien.

Den 19. Hr. Friedrich Aelt, Metallwarenfabrikant, von Mailand nach Wien. — Freyherr von Akerhjelm, Attache bei der k. schwedischen Gesandtschaft zu Florenz, von Wien nach Triest. — Hr. Honor v. Costa, Particulier, von Wien nach Triest und Bukarest. — Fr. Petronelle Bourdour, Private; Hr. Ernest Topolansky, Handlungs-Consumment, und Hr. Adolph Wilke, preussischer Hof- und Commerzien-Rath; alle drei von Triest nach Wien. — Hr. Johann Ritter v. Wolf, Hof- und Gerichts-Advocat, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Joseph Guieu, Handlungsreisender, von Wien nach Triest. — Hr. Rudolph Roth, Kasse-Officier der Staats-Central-Kasse zu Wien; Hr. Johann von Stempelovsky, und Hr. Celestin Zabazewsky, russische Gutsbesitzer; alle drei von Triest nach Wien.

Abgereist den 15. September 1829.

Hr. Mathias Shop, k. k. Professor, nach Grätz.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 16. September 1829:

52. 70. 45. 34. 69.

Die nächsten Ziehungen werden am 26. September und 7. October 1829, in Triest abgehalten werden.

Cours vom 16. September 1829.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	100 5/8	
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs.	zu 5 v. H. 100 3/8	
Darlehens in Krain u. Aera.	zu 4 1/2 v. H. —	
rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 4 v. H. —	
	zu 3 1/2 v. H. —	
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	175	
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.)	129 7/8	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 v. H. (in C. M.)	44 4/8	
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer	zu 2 1/2 v. H. (in C. M.) 55 5/8	
detto detto	zu 2 v. H. (in C. M.) 44 3/8	
	(Aerarial) (Domesst.)	(C. M.) (C. M.)
Obligationen der Stände		
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Bohmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. —	—
	zu 2 1/2 v. H. 55 3/8	—
	zu 2 1/4 v. H. —	—
	zu 2 v. H. —	—
	zu 1 3/4 v. H. —	—
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Discouto	4 pEt.	
Bank-Actien pr. Stück 1194 in Conv. Münze.		

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 19. September 1829.

Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 20 fr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Korn	2 " 27 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	2 " 5 "
— — Heiden	2 " 4 "
— — Hafer	1 " 15 "

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 21. Sept. 1829. 31 Schuh, 9 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbettung.

Z. 1197. (1)

Anzeige.

Um auch das gemeine krainische Volk in eine nähere Kenntniß des zu einem so edlen und jedes Christen so würdigen Zwecks, als es die Unterstützung der Missionen in Amerika ist, gebildeten Vereines, genannt Leopoldinen-Einstung, zu setzen; so ist auch eine krainische Uebersetzung der Regeln des genannten Vereines: Postave drushbe napravljene v' podpiranje os nanovavzov vére v' Ameriki erschienen, und bey Johann Clemens, bürgl. Buchbinder in Laibach, das Stück um 3 kr. zu haben. Bey Abnahme einer größern Zahl Exemplare, wird auch im Preise bedeutend nachgesehen.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1195. (1) | Nr. 19187.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums. — Betreffend die Art der Geltendmachung der Ansprüche auf die bey einigen niederländischen Gerichtsbehörden vormals aufbewahrten Depositen. — Durch einen Artikel der zwischen Oesterreich und dem Königreiche der Niederlande unterm 5. März 1828 abgeschlossenen Convention, ist in Ansehung der Depositen, welche im Jahre 1794 in den Cassen des großen Rathes zu Mecheln und des Magistrats zu Gent, dann in der Depositen-Casse der Provinz Hennegau sich befanden, und von den österreichischen Behörden, um selbe dem Feinde zu entziehen, nach Deutschland mitgenommen wurden, die Verabredung dahin getroffen worden, daß, nachdem Kraft eines andern Artikels der vorgedachten Convention der Betrag dieser Depositen dem königlich niederländischen Hofe durch einen verhältnißmäßigen Nachlaß an den Forderungen der österreichischen Regierung vergütet worden ist, es nunmehr dem gedachten Hofe obliegen sollte, die Privat-Forderungen aus dem Titel der fraglichen Depositen zu berichtigen. Zur Vollziehung dieses Uebereinkommens hat die königlich niederländische Regierung die Verpflichtung übernommen, den ihr obgedachtermaßen von Oesterreich vergüteten Betrag der königlich niederländischen Amortisations-Casse zu übergeben, und zur Verfügung des königlichen Gerichtshofes zu Brüssel und anderer kompetenter Gerichte zu stellen, zugleich aber den letzteren die angemessenen Befehle wegen unverzüglicher Erledigung der Resurse aller Derjenigen, welche auf die in Frage stehenden Depositen Ansprüche haben, zu theilen, und zu diesem Ende den königlichen Gerichtshof zu Brüssel in den Besitz der Register dieser Depositen, und der sich darauf beziehenden Acten zu setzen. — Endlich ist festgesetzt worden, daß in Rücksicht der Ansprüche österreichischer Unterthanen oder in Oesterreich wohnender Personen auf dergleichen Depositen die Urtheile und Entscheidungen der Gerichtsbehörden in Wien eben so wie diejenigen des königlichen Gerichtshofes zu Brüssel oder anderer kompetenter Gerichte von der Administration der königlich niederländischen Amortisations-Casse anerkannt, und vollzogen werden sollen. — Diese Verfügungen werden hiemit in Folge des herabgelangten hohen Hofkanzley-Decretes vom 10. August l. J., Zahl 18315, den österreichischen Unterthanen, und in Oesterreich

wohnenden Personen, welche auf die fraglichen Depositen Anspruch haben, zu dem Ende bekannt gemacht, damit sie, denselben gemäß, von ihren Rechten den gehörigen Gebrauch zu machen wissen mögen. — Laibach den 27. August 1829.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.
ELEMENS Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath und Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1184. (1) | Nr. 1012.

E d i c t.

Womit in Folge Auftrags höherer Behörde bekannt gemacht wird: Das k. k. Bergamt Jozia in Krain benötigte zur Verpflegung des Werbepersonals für das 1830. Militär-Jahr:

6400 Wiener-Meßen Weizen,
7600 " " Korn,
2800 " " Rukuruz,

welche in monatlichen Raten in das Aerial-Getreid-Magazin zu Oberlaibach zu stellen sind.

Das Getreide muß von guter reiner Qualität, und das Gewicht eines Meßen Weizens nicht unter 82 Pfund, und des Kornes nicht unter 74 Pfund seyn.

Die Zahlung wird für das gelieferte Getreide nach der im Getreidekasten zu Jozia mit richtig befundenen Maß, Gewicht und Qualität geschehen Uebernahme mit Schluß jeden Monats entweder aus der Bergamtskasse, oder zu Laibach aus der k. k. Fohnamtskasse erfolgen.

Die Lieferungsanträge werden der höhern Ratification unterzogen.

Sollte sich jemand herbeilassen die Lieferung nicht allein für das Militär-Jahr 1830, sondern auch auf weitere zwei Jahre zu übernehmen, so werden auch diese Erklärungen angenommen.

Diejenigen, welche daher eine Getreide-Lieferung bis in das Magazin nach Oberlaibach übernehmen wollen, werden daher aufgefordert, ihre schriftlichen Anträge zu machen, und den Preis um wie viel Kreuzer sie den Meßen wohlfeiler geben den mittlern Laibacher Bodenmarktpreis, respective gegen den Durchschnittspreis, welcher im Monat der Ablieferung feststehen wird, numerisch bestimmt auszusprechen, dann die Erklärung, ob sie die Lieferung auf 1, 2 oder 3 Jahre übernehmen, und auf welche Art sie eine annehmbare Sicherstellung für die Zubastung der eingehenden Contracts-Verbindlichkeiten zu leisten gedenken, längstens bis 15. October l. J., an dieses Bergamt einzusenden.

Auf alternative oder nicht ganz bestimmte Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Vom k. k. Bergamte Jozia am 17. September 1829.

3. 1202. (1)

Verlautbarung.

Das vereinte Bezirksgericht Neudög macht bekannt: daß alle Jene, welche bei dem Verlasse

deß zu Artzb, in der Pfarr St. Irgen, am 30. August d. J., verstorbenen Franz Eiberts, gewesenen Handelsmann, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, oder zum Verlasse etwas säulden, haben ihre Forderungen bei der hierwegen auf den 29. September d. J., Vormittags um 9 Uhr hierorts anberaumten Tag-sagung um so gewisser geltend zu machen, widri-gens Erstere sich die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben werden, gegen die Schuldner aber im Rechtswege verfahren werden würde.
 Vereintes Bezirksgericht Neudorf den 15. Sep-tember 1829.

Zu diesem Ende ist die Tag-sagung auf den 26. September l. J., Früh um 9 Uhr hierorts angeordnet worden, wobei zuerst die Liquidation vorgenommen, und dann nach gezeigten Mitteln und Beneigntheit der Gläubiger Fristen-Zahlung zu reguliren versucht werden würde.

Sämmtliche Bernhard Suppantšitsch, nunmehr Anton Bertšun'sche Gläubiger wollen zu der obbestimmten Tag-sagung mit den allenfalls in Händen habenden Urkunden über, gegen Bittstel-ler zu stellen habende Forderungen, erscheinen.
 Sittich am 1. September 1829.

§. 1180. (1) E d i c t. Nr. 1096.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Kraskouz von Studenz, Bezirk Schneeberg, in die executive Feilbietung der dem Matthäus Bidrich, in Doen gehörigen, und der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 11 dienst-mäßigen und gerichtlich auf 984 fl. 35 kr. betreu-erten Viertelhube, sammt An- und Zugehör, we-gen Schuldigen 50 fl. M. M. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 17. October, 14. November und 12. December l. J. Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco rei sitae mit dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbie-tung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solwe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen mit dem Besage eingeladen werden, daß die diebställigen Bedingnisse, Vortheile und Lasten dieser Realität täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.
 Bezirksgericht Adelsberg den 24. August 1829.

§. 1178. (1) E d i c t. Nr. 378.

Alle Diejenigen, welche auf den Verlass des in Videm am 10. July l. J. verstorbenen Herr-schaft Weissensteiner Unterthans Anton Berdauß, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprü-che zu machen vermeinen, oder zu diesem etwas schulden, werden hiemit vorgeladen, zu der wegen deren Anmeldung auf den 15. October l. J. Vor-mittags bis 12 Uhr vor diesem Gerichte bestimm-ten Tag-sagung zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben sollen.
 Bezirksgericht Auersperg am 3. Sept. 1829.

§. 1200. (1) E d i c t. Nr. 102.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es habe der Anton Bertšun, als Ver-mögensüberhaber des Bernhard Suppantšitsch von Oberdorf, bei diesem Bezirksgerichte mündlich die Bitte angebracht: die sämmtlichen Gläubiger vor-zuladen um mit ihnen zu liquidiren, und nach Umständen einen Vergleich auf Zurwartung zu schließen.

§. 1175. (1) E d i c t. Nr. 2054.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Blas Venassi von Kirchtorf, de praesentato 11 August d. J., Nr. 2054, in die executive Versteigerung, der zum Verlasse des Matthäus Novak, seel. gehörigen, in Gereuth, sub Haus-Nr. 4 gelegenen, der Herrschaft Voitsch dienstba-ren, auf 200 fl. geschätzten Raifche sammt Zuge-hör, wegen schuldtigen 38 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 13. October, der 13. November, und der 14. December l. J., je-desmal um 9 Uhr Früh in Loco Gereuth mit dem Besage bestimmt worden, daß diese Raifche, falls solwe bey der ersten oder zweyten Licitation um oder über die Schätzung an Mann nicht gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rudrifen verständi-get werden.

Bezirksgericht Haasberg am 15. August 1829.

§. 1177 (1) E d i c t. ad Nr. 2053.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit öffentlich bekannt gemacht: Es seyen zur Vor-nahme der, in der Executionsfache des Herrn Franz Gasse, wider Herrn Jacob Scojier, puncto 5500 fl. c. s. c., von dem löblichen k. k. Bezirks-gerichte Laibach mit Bescheid vom 3. July d. J., Nr. 1593, bewilligten executive Feilbietung des, dem Leytern gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als; a.) des Hauses, sub Conf. Nr. 93 alt, 103 neu, Urb. Nr. 1511014, et Rect. Nr. 22, in Oberplanina sammt Stallun-gen, Säretstube, Garten, drei Geräthen, dann Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 7574 fl. 20 kr.; b.) des Hauses, sub Conf. Nr. 103 alt, 113 neu, Rect. Nr. 98, in Unterplani-na, gerichtlich geschätzt auf 1807 fl. 30 kr.; c.) der Wiese Lozhiza sammt Acker, sub Rect. Nr. 36, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 467 fl.; d.) der Wiesen Kluzh und Ograda, sub Rect. Nr. 155, im Schätzungswerthe pr. 502 fl.; und e.) der Wiese velka Snoshet, sub Rect. Nr. 169/3, 112, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 341 fl. 35 kr., drei Licitationstag-sagungen, und zwar: die erste auf den 20. und 21. October, die zweite auf den 23. und 24. November, und die dritte

auf den 21. und 22. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags, und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dieser Gerichtsstanzlei dergestalt bestimmt worden, daß am 20. October, 23. November und 21. December 1829, Vormittags das, sub a bemerkte Haus sammt Zugehör, und Nachmittags das, sub b angeführte Haus am 21. October, 24. November und 22. December d. J., Vormittags die, sub c et d angeführten Wiesen, und Nachmittags die, sub e bemerkte Wiese velka Snoshet, zum Verkaufe angetragen, und die bei den zwei ersten Tagsatzungen um die Schätzungen nicht verkauften Realitäten, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden sollen.

Welches mit dem Beisatze kund gemacht wird, daß die Schätzung der Realitäten und die Licitationbedingnisse sowohl bei diesem, als auch bey dem löblichen k. k. Bezirksgerichte in Laibach eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 20. Uuaust 1829.

Z. 1196. (1) Just. Nr. 620.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit öffentlich bekannt: daß über Ansuchen des betreffenden Eigentümers die zu Propretschn, 114. Stunde von Seisenberg, an dem Gurkflusse gelegene Mahlmühle, Haus Nr. 14, bestehend, nebst sechs Käusern und einer Stampfe, aus dem Mahl- und Wohngebäude ein Stock hoch, worin sich das Mühlwerk, die aus drey Wohnzimmern, Küche, Speisgewölb und Keller bestehende Wohnung befindet, dann einem gemauerten Stalle für zwölf Paar Ochsen, im Versteigerungswege werde verkauft, oder bei Abgang eines Käufers auf drei oder sechs Jahre verpachtet werden. Zu diesem Behufe wird die Licitationstagsfahrt auf den 21. October l. J., um 10 Uhr Früh bei diesem Bezirksgerichte festgesetzt, wozu die Kauf- oder Pachtlustigen mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Feilbietungs- und Pachtbedingnisse in der hiesigen Amtsstanzlei eingesehen werden können.

Seisenberg am 18. September 1829.

Z. 1188. (1) Nr. 1007.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der

am 4. Februar 1829 zu Kormeno verstorbenen Vertraud Podbeuscheg, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der dießfalls auf den 15. October 1829 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 13. September 1829.

Z. 1181.

Öffentlicher Dank.

Da Herr Medicinæ Doctor Johann Gottfried Rumpf, Stadtphysiker zu Klagenfurt, durch seine unermüdete, uneigennütige und menschenfreundliche ärztliche Behandlung unsere Tochter Maria, Gattinn des k. k. k.ärnt. Stadt- und Landrechts-Registranten, Herrn Carl Burger, von einer sehr langwierigen und tödtlichen Krankheit geheilet hat, so bringen wir dieses seltene Ereigniß zum Beweise unserer Dankbarkeit, die wir diesem verdienstvollen und ausgezeichneten Arzte schulden, zur öffentlichen Kenntniß.

Möttling in Unterkrain am 30. August 1829.

Georg und Anna Smuck.

Z. 1153. (3)

In der Vorstadt Pollana, im Hause sub. Consf. Nr. 7, ist zu ebener Erde ein Quartier in drei Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege bestehend, auf ein halbes oder ganzes Jahr, nämlich bis Georgi oder Michaeli l. J., zu vergeben.

Das Nähere ist im nämlichen Hause beim Besitzer selbst zu erfragen.

Laibach am 14. September 1829.

Literarische Anzeiger.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist wieder erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Kozebue's Theater, 92. bis 93. Bändchen.

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinsius, 3ten Bandes 7tes Heft; Pränumerations auf das 8te Heft mit 24 kr. C. M.

Walter Scott, 85. bis 90. Band; enthaltend: Das schöne Mädchen von Perth, 3 Bde., und Erzählungen eines Großvaters, 3 Bände.

Zugleich werden sämtliche Herren Pränumeranten höflichst ersucht, welche noch so viele rückständige Bände von Walter Scott in Empfang zu nehmen haben, selbe baldmöglichst abholen lassen zu wollen.